



RATSFRAKTION WUPPERTAL
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An die
Vorsitzende des
Ausschusses für Umwelt
Frau Bettina Brücher
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1

42275 Wuppertal

Große Anfrage

Es informiert Sie Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272
Fax (0202)
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 26.03.2013

Drucks. Nr. VO/0313/13
öffentlich

Zur Sitzung am
09.04.2013

Gremium
Ausschuss für Umwelt

Große Anfrage: "Waldklimafonds der Bundesregierung"

Sehr geehrte Frau Brücher,

der Waldklimafonds der Bundesregierung stellt einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung wichtiger klimapolitischer Ziele dar. Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal bittet daher die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Falls ja, hat unsere Stadt sich um Förderung beworben?
- 2) Mit welchen konkreten Projekten/Maßnahmen will sich unsere Stadt bewerben?

Begründung:

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Ziel der Bundesregierung ist es deswegen, die klimaschädlichen Treibhausgase deutlich zu senken. Wälder machen etwa ein Drittel der Fläche Deutschlands aus und sind auf vielfältige Weise in das Klimageschehen eingebunden.

Mit dem Waldklimafonds sollen Maßnahmen verwirklicht werden, die der Anpassung der Wälder an den Klimawandel dienen und die Nutz-, Schutz und Erholungsfunktionen der Wälder sichern und weiter ausbauen. Der Fonds läuft unter gemeinsamer Federführung des Bundeslandwirtschafts- (BMELV) und des Bundesumweltministeriums (BMU).

Maßnahmen sollen in den folgenden Schwerpunkten gefördert werden:

1. Anpassung der Wälder an den Klimawandel,
2. Sicherung der Kohlenstoffspeicherung und Erhöhung der CO₂-Bindung von Wäldern,
3. Erhöhung des Holzproduktspeichers sowie der CO₂-Minderung und Substitution durch Holzprodukte,
4. Forschung und Monitoring und
5. Information und Kommunikation.

Im Jahr 2013 sind Mittel in Höhe von 28 Millionen Euro sowie ab 2014 jährlich 24,5 Millionen Euro vorgesehen. Anträge auf Gewährung einer Mittelzuwendung sind beim Projektträger zu stellen. Dieser wird voraussichtlich bis Sommer 2013 beauftragt. Im Anschluss kann die Förderung aus dem Waldklimafonds starten. Bis dahin können die Städte und Gemeinde die Zeit nutzen, Projektanträge vorzubereiten, die dann beim Projektträger eingereicht werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Otto Jacob
- Mitglied im Ausschuss für Umwelt-